



## IBEB - Jahresbericht 2017

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

im zweiten Jahr seines Bestehens konnte das Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz seine Aktivitäten deutlich ausweiten und vertiefen. Der Ansatz „Qualitätsentwicklung im Diskurs“ ist nunmehr in zehn Prozent aller rheinland-pfälzischen Kitas zum Alltag geworden, die Weichen für eine Anwendung auf das Feld der Inklusion werden gerade gestellt. Auch die Formate IBEB-Diskursforum und „FoKi“ (Fokus Kinder) haben kontroverse Themen aufgegriffen, wie z.B. den Bericht des Landesrechnungshofes, bzw. eine weite Verbreitung erfahren.

An vielen Enden des kompetenten Systems ist das Institut auf Landesebene und darüber hinaus mit unterschiedlichen Kooperationspartnern aus Wissenschaft, Praxis und Politik aktiv. Mit dem Ziel, die Kompetenz des Systems zu stärken, konnten zwischenzeitlich auch in mehreren Forschungsprojekten entscheidende Fragen für die Zukunft empirisch beantwortet werden.

2017 war auch die Vorbereitung der Gesetzesnovelle in Rheinland-Pfalz Thema, das IBEB hat hierzu zum einen Zahlen und Daten aus der amtlichen Statistik aufbereitet, zum anderen seine Expertise in Gespräche mit bildungspolitischen Sprecher\*innen eingebracht. Wir freuen uns auf die vor uns liegenden Herausforderungen.

Herzliche Grüße aus Koblenz

Prof. Dr. Armin Schneider

### Veranstaltungen

Das zweite IBEB-Jahr war geprägt von vielen Veranstaltungen. Die unterschiedlichen Formate konnten fortgeführt und erweitert werden. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über alle Veranstaltungen des Jahres 2017.

#### III. KiTa-Kongress

Der III. KiTa-Kongress am 14.09.2017 an der Hochschule in Koblenz wurde zum Thema Daten, Zahlen, Fakten – Was sagt uns das? durchgeführt.



III. KiTa-Kongress 2017. Foto: IBEB/Frey

durchgeführt. Mit Professor Dr. Gerd Bosbach von der Hochschule Koblenz und Dr. Christiane Meiner-Teubner vom Deutschen Jugendinstitut hat das IBEB versierte Fachpersonen gewinnen können. Der Statistiker, Prof. Dr. Bosbach, rief dazu auf, Zahlen kritisch zu hinterfragen und sich Zeit im Umgang mit Statistiken zu nehmen. Dr. Meiner-Teubner stellte die Aussagekraft der amtlichen Statistik für die Kindertagesbetreuung vor. Am Nachmittag konnten die rund 300 Teilnehmer\*innen Impulsforen zum Kongressthema besuchen. Die Impulsgeber\*innen aus Wissenschaft und Praxis stellten u.a. die Aussagekraft einzelner Statistiken, den Datenschutz, die Bedeutung des verbrieften Rechtes auf Beschwerden sowie die Bedeutung der Daten für kleinere Träger vor und diskutierten diese mit den Teilnehmer\*innen. Nähere Informationen finden Sie unter: [www.ibeb-rlp.de](http://www.ibeb-rlp.de)

#### IBEB-Diskursforen

Im Jahr 2017 veranstaltete das Institut insgesamt drei IBEB-Diskursforen zu verschiedenen Themen, welche sich aus aktuellen Bedarfen der Praxis ergaben.

Am 22. Juni 2017 fand das IBEB-Diskursforum zum Thema „Trägerstrukturen von Kindertageseinrichtungen“ in Linkenbach (Westerwald) statt.



IBEB-Diskursforum Trägerstrukturen, Linkenbach. Foto: IBEB

Das IBEB bot in diesem Rahmen den überwiegend aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz stammenden Teilnehmer\*innen die Möglichkeit des fachlichen Diskurses. Hierbei wurde das Thema „Trägerstrukturen“ von verschiedenen Standpunkten aus der Praxis dargestellt und diskutiert.

Am 05. September 2017 wurde ein IBEB-Diskursforum zum Thema „Verortung von Fachberatung im kompetenten System“ durchgeführt. Verschiedene Akteur\*innen aus dem überwiegend nördlichen Rheinland-Pfalz trafen sich in den Räumlichkeiten des IBEB in Koblenz und nutzten die Mög-



lichkeit des fachlichen Diskurses. Hierbei wurde das genannte Thema von verschiedenen Standpunkten aus dem Feld



IBEB-Diskursforum Fachberatung, Koblenz. Foto: IBEB

der Kindertagesbetreuung aufgezeigt. Konkret wurde auch die Novellierung des Kita-Gesetzes thematisiert und darüber hinaus diskutiert, welche Aspekte im Hinblick auf die Tätigkeit der Fachberatung von Kindertageseinrichtungen hierin berücksichtigt werden sollten.

Am 12. November 2017 fand das IBEB-Diskursforum zum Thema „Kita-Finanzierung in Rheinland-Pfalz - Konsequenzen aus dem Kommunalbericht 2017 des Rechnungshofes“ statt. Dies zeigte die unterschiedlichen Perspektiven und die Komplexität des Systems Kindertagesbetreuung auf und bot einen differenzierten Austausch der verschiedenen Blickrichtungen auf den Kommunalbericht. Vertreter\*innen der



IBEB-Diskursforum Kita-Finanzierung, Koblenz. Foto: IBEB

kommunalen und freien Träger, des Landkreistages sowie des Gemeinde- und Städtebundes, der Wissenschaft, des Landesjugendamtes und des Ministeriums für Bildung waren an diesem IBEB-Diskursforum beteiligt. Zunächst gab der Präsident des Rechnungshofes, Jörg Berres, Einblicke in die Intentionen und die Entstehung des Kommunalberichtes, insbesondere des Prüfbereiches Kindertagesstätten. Nach seinem Vortrag brachte Dr. Christiane Meiner-Teubner (Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik) weitere Impulse aus ihrer fachlichen Expertise ein.

Mit Blick auf die Nachhaltigkeit wurden die Ergebnisse aller IBEB-Diskursforen jeweils im Rahmen einer Dokumentation festgehalten und auf der IBEB-Homepage unter [www.ibeb-rlp.de](http://www.ibeb-rlp.de) unter dem Reiter IBEB-Diskursforen veröffentlicht.

### Qualitätsentwicklung im Diskurs

Nach der Entwicklung des Ansatzes sind inzwischen 49 Kindertageseinrichtungen aus den Regionen Bad Kreuznach, Bitburg-Prüm, Koblenz, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Hunsrück-Kreis, Südliche Weinstraße, Speyer und Westerwaldkreis mit Qualitätsentwicklung im Diskurs zertifiziert (Stand: Januar 2018).



QID-Regionalgruppentreffen, Neuwied. Foto: IBEB

Weitere 112 Kindertageseinrichtungen aus den Regionen Altenkirchen, Bad Kreuznach, Bitburg-Prüm, Idar-Oberstein, Landau in der Pfalz, Neuwied, Rhein-Lahn-Kreis und Speyer befinden sich aktuell im Schulungsprozess. Darüber hinaus ist die Arbeit mit dem Ansatz in weiteren 108 Kindertageseinrichtungen aus den Regionen Altenkirchen, Bad Dürkheim, Bad Kreuznach, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Neuwied und Südwestpfalz bereits konkret geplant. Insgesamt beläuft sich die Reichweite von Qualitätsentwicklung im Diskurs damit auf 269 Kitas, dies entspricht bei 2.515 rheinland-pfälzischen Kindertageseinrichtungen (Stand: März 2017) mehr als 10% der Kitas in Rheinland-Pfalz.

Zur nachhaltigen Implementierung des Ansatzes Qualitätsentwicklung im Diskurs bietet das IBEB Formate an, die zum einen Möglichkeiten für einen kontinuierlichen und umfassenden Informationstransfer und Austausch zwischen dem IBEB und den teilnehmenden Einrichtungen und Trägern gewährleisten (Fachtage). Zum anderen werden die Verantwortlichen der Regionalpolitik darin unterstützt, ihre strategischen Planungen hinsichtlich der diskursiven Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung zu fokussieren (Steuerungskreis). Fachtagungen und Steuerungskreise finden in den folgenden Regionen statt: Eifelkreis Bitburg-Prüm, Landkreis Neuwied, Landkreis Altenkirchen, Landkreis Bad Kreuznach, Landkreis Bad Dürkheim.

Im Sinne der Nachhaltigkeit fand am 7. Juni 2017 das zweite Treffen der Prozessbegleiter\*innen von Qualitätsentwicklung im Diskurs statt. Am 13. Juni 2017 wurde darüber hinaus die erste QiD-Werkstatt im IBEB durchgeführt. Dieses Format dient der Information und dem Austausch der mit Qualitätsentwicklung im Diskurs zertifizierten Kindertageseinrichtungen und ist zudem ein Bestandteil der Folgezertifizierung. Am 7. September 2017 folgte das erste Kooperationstreffen mit den Fachberater\*innen jener Regionen, in welchen Kindertageseinrichtungen mit dem Ansatz arbeiten.



QiD-Werkstatt, Koblenz. Foto: IBEB

### Team-Tage zu Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung

Im Mai sowie im Juni 2017 führte das IBEB auf Anfrage von Kindertageseinrichtungen zwei individuelle Team-Tage durch. Diese Veranstaltungen des IBEB hatten das Ziel, den Teilnehmer\*innen theoretische Grundkenntnisse zu Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung sowie zum Thema „Haltung im Kontext von Qualitätsentwicklung“ zu vermitteln.

## Publikationen 2017

Schneider, A. (2017). Professioneller Umgang mit Führungsfehlern. In: Lipowski, H. (Hrsg.): Zukunftshandbuch Kindertageseinrichtungen. S. 1-13.

Schneider, A. (2017). Qualitätsentwicklung und jetzt? Monitoring zwischen Kleinstaaterei und transparentem Fortschritt. In: Betrifft KINDER Heft 12/2017. S. 24-27.



Schneider, A. (2017). Wissensmanagement in der Kita?!. In: Kita aktuell (alle Ausgaben, Blickpunktartikel), in der Ausgabe HRS. S. 220-223.

Wyrobnik, I.(2017). Ein vorbildlicher Herzensgebildeter. Herzensbildung von Janusz Korczak lernen. In: TPS (Theorie und Praxis der Sozialpädagogik) Leben, Lernen und Arbeiten in der Kita. Heft 9/2017, S. 22-24.

Pohlmann, U., Kaiser-Hylla, C. (2017). Gut vernetzt?! Wie Kita-Leitungen die Sozialraumorientierung ihrer Einrichtung (ein-)schätzen. In: Betrifft KINDER. Heft 10/2017. S. 12-17.

Pohlmann, U. (2017). Rezension zum Buch: Nicole Klinkhammer, Britta Schäfer u.a. (Hrsg.): Qualitätsmonitoring in der frühkindlichen Bildung und Betreuung, Hinweise: <https://www.socialnet.de/rezensionen/23203.php>

Wyrobnik, I. (2017). Das Recht des Kindes auf Achtung - Gedanken zur Verantwortung bei Janusz Korczak. In: TPS (Theorie und Praxis der Sozialpädagogik) Leben, Lernen und Arbeiten in der Kita, Heft 7/2017, S. 22-24.

Schneider, A. (2017). Aus Führungsfehlern lernen. Impulse für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Führungskräfte in Non-Profit-Organisationen. Regensburg: Walhalla-Verlag.

Schieler, A. (2017). Infants' selective social learning. The impact of informants' knowledge states and familiarity on infants' reception and use of information within the second year of life. Dissertation. Erfurt: Digitale Bibliothek Thüringen.

Schieler, A. (2017). Qualitätsentwicklung im Diskurs. In: Sozialwirtschaft aktuell 12/2017. S. 1-3.

Wyrobnik, I. (2017). Partizipation - praktisch, oder: von Janusz Korczak für die eigene Arbeit in der Kita lernen. In: Kita aktuell. Fachzeitschrift für Leitungen, Fachkräfte und Träger der Kindertagesbetreuung, Heft 02/2017.

Schneider, A. (2017). Zwischen Standard und Diskurs – Qualität in der frühen Bildung. In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge (NDV). 01/2017. S. 19-21.

Schneider, A. (2017). Ein (fast) neues Institut zur Verzahnung von Forschung, Lehre und Praxis. In: kindergarten heute 01/2017. S. 10.

## Herausgeberschaft

- ◇ kita aktuell
- ◇ Blaue Reihe Management Soziales und Gesundheit, Walhalla Verlag

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit stellt einen elementaren Baustein in der Arbeit des IBEB dar. Im Rahmen einer eigenen Homepage präsentiert sich das IBEB im Internet. Darüber hinaus informiert das Institut neben dem digitalen Auftritt vor Ort am RheinMoselCampus in Koblenz über seine Aktivitäten.

Ausgabe 3 / November 2017

IBEB INSTITUT FÜR BILDUNG, ERZIEHUNG UND BETREUUNG IN DER KINDHEIT RHEINLAND-PFALZ

FoKi HOCHSCHULE KOBLENZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Fokus Kinder: KiTa-Entwicklungen in Rheinland-Pfalz auf den Punkt gebracht.**

Liebe Leser\*innen,

mit dem III. KiTa-Kongress konnten wir im September das Thema der Daten, Zahlen und Fakten voranbringen. Die rheinland-pfälzische Bildungsministerin, Dr. Stefanie Hubig, sprach sich für ein systematisches Monitoring für den Bereich der Kindertagesbetreuung aus. Verlässliche, aussagekräftige Daten und Zahlen sowie deren Auswertung erlauben es allen Akteur\*innen fundierte Entscheidungen zu treffen und damit die Qualität zu fördern.

In dieser Ausgabe haben wir uns das Qualifikationsniveau der Leitungskräfte näher angesehen. Auch und gerade nach der Bundestagswahl ist es wichtig, dass das Qualitätsentwicklungsgesetz für die Kitas kommt. Als IBEB haben wir in einem Brief alle rheinland-pfälzischen Abgeordneten auf die Bedeutung eines solchen Bundesgesetzes hingewiesen. In aktuellen Forschungsprojekten sind derzeit, wie in diesem FoKi ersichtlich, Fragen der Gesundheit, der Inklusion und der Elterngespräche im Blick. Vom IBEB werden einige Forschungen zum Thema Leitung, Verwaltung und mittelbare pädagogische Arbeitszeiten unternommen, doch dazu und zu den Ergebnissen mehr im nächsten FoKi. Schließlich weisen wir noch auf interessante Tagungen und Publikationen hin.

Herzliche Grüße  
Prof. Dr. Armin Schneider, Direktor des IBEB

**Daten - Zahlen - Fakten**

In dieser Ausgabe präsentieren wir Daten, Zahlen und Fakten zum **Qualifikationsniveau der Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen**. Der amtlichen Statistik zufolge waren im Jahr 2016 in Rheinland-Pfalz 2.313 Personen in einer Leitungsfunktion tätig. Die deutliche Mehrheit dieser Personen verfügt über einen fachbezogenen Hochschulabschluss (1.983 Leitungskräfte, entspricht 85,7% der Leitungskräfte). Insgesamt 275 Leitungskräfte (11,9% der Leitungskräfte) verfügen über einen fachbezogenen Hochschulabschluss, 10 Leitungskräfte über einen fachbezogenen Berufsabschluss (0,4% der Leitungskräfte) und 45 Leitungskräfte über einen sonstigen Qualifikationsabschluss (1,9% der Leitungskräfte).

In Abbildung 1 sind die prozentualen Verteilungen der Qualifikationsabschlüsse der Leitungskräfte für die rheinland-pfälzischen Jugendamtsbezirke im Jahr 2016 dargestellt. In allen Jugendamtsbezirken spiegelt sich dieses Verhältnis der Qualifikationsabschlüsse von Leitungskräften grundsätzlich wider. Der Anteil an fachbezogenen Hochschulabschlüssen beispielsweise variiert dennoch in Abhängigkeit vom Jugendamtsbezirk von 63,6% der Leitungskräfte (Stadt Mayen, entspricht 7 Leitungskräften) bis 97,1% der Leitungskräfte (Südwestpfalz, entspricht 66 Leitungskräften); der Anteil an fachbezogenen

\*Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen, 2016; eigene Berechnungen.  
\*Das Jahr 2011 wird für diese Analyse als Bezugsjahr verwendet, da in diesem Jahr methodische Anpassungen im Erhebungsbogen stattgefunden haben. Die Vergleichbarkeit ist demnach größer als bei einem Vergleich mit dem Jahr 2006.

**QUALIFIKATIONSLEVEL DER LEITUNGSKRÄFTE IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN | RLP 2016**

Jugendamtsbezirk	Hochschulabschluss	Fachschulabschluss	Berufschulabschluss	Sonstige
Rheinland-Pfalz	85,7	0,4	1,9	
Altenkirchen	81,3	0,7	1,4	
Altenkirchen (Ww)	85,5	0,2	1,4	
Alzey-Worms	80,3	0,2	1,3	
Andernach, Kr.St.	80,6			
Bad Dürkheim	82,0			
Bad Kreuznach, Kreis	80,9	1,0	1,0	
Bad Kreuznach, St.	82,3		1,3	
Bad Kreuznach, Kr.St.	84,3		1,4	
Birkenfeld, Kreis	86,4		1,6	
Bad Kreuznach, St.	82,3		2,0	
Donnersbergkreis	85,5		2,0	
Elkener-Altburg-Rhein	80,6			
Frankenthal (Pfalz)	81,3	4,2		
Gerolstein	80,0	1,3		
Idar-Oberarthausen, St.	87,5	6,5		
Kaiserslautern	91,4	2,9		
Kaiserslautern, Kr.St.	82,3	3,0		
Koblenz, Kr. St.	85,9	4,7		
Kusel	88,0	2,3		
Landau (Pfalz)	84,1	7,9		
Ludwigshafen, Kr.St.	82,8	2,4		
Mainz, Kr. St.	79,0	0,8	4,2	
Mainz-Bingen	79,9	0,7	3,5	
Mayen, Kr. St.	63,6	63,6		
Mayen-Koblenz, Kreis	77,0	5,1		
Neuwied, Kr. St.	86,2			
Neuwied, g.Kr.St.	77,8	2,8		
Neuwied, Kreis	82,4	2,0		
Pirmasens, Kr. St.	79,4			
Rhein-Hunsrück-Kreis	80,3	2,0		
Rhein-Saar-Kreis	80,0	1,7	3,3	
Rhein-Pfalz-Kreis	85,9	1,2		
Speyer, Kr. St.	84,5	6,5		
Südliche Weinstraße	91,9	1,4		
Südwestpfalz	97,1			
Trier, Kr. St.	75,8	4,8		
Trier-Saarburg	81,1	3,9		
Vulkaneifel	82,1			
Westerwaldkreis	86,3			
Worms, Kr. St.	80,7			
Zweibrücken, Kr. St.	83,0	4,0		

Abbildung 1. Dargestellt ist für die Jugendamtsbezirke in Rheinland-Pfalz die prozentuale Verteilung der Qualifikationsabschlüsse der Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen im Jahr 2016.

Titelseite FoKi November 2017

Zweimal jährlich informiert das IBEB in den Kategorien Daten – Zahlen – Fakten, Praxis & Politik sowie Wissenschaft & Forschung über verschiedene Aspekte aktueller KiTa-Entwicklungen mit dem Fokus auf die Kinder. Ziel ist es, den Transfer zwischen allen Akteur\*innen im Feld der Kindertagesbetreuung voranzutreiben und den fachlichen Diskurs anzuregen.

Der erste FoKi dieses Jahres stand unter dem Querschnittsthema „pädagogische Fach- und Leitungskräfte“. Im zweiten FoKi wurde der Schwerpunkt „Qualifikationsniveau der Leitungskräfte“ aufgegriffen. Die nächste Ausgabe wird im Mai 2018 erscheinen. Eine Anmeldung ist unter [www.ibeb-rlp.de](http://www.ibeb-rlp.de) möglich.

## Vorstand & Beiräte

Der Vorstand sowie der Beirat sind wichtige Gremien, die die Arbeit des IBEB-Teams begleiten und unterstützen. Im Jahr 2017 fanden insgesamt vier Vorstandssitzungen sowie eine IBEB-Beiratssitzung statt. Die ersten beiden QiD-Beiratssitzungen wurden zu Beginn und zum Ende des Jahres 2017 durchgeführt.

### QiD-Beiratsmitglieder:

- ◇ Dr. Anni Bach, Diözese Limburg
- ◇ Bernhard Busch, GStB
- ◇ Roberta Donath, Zentrum Bildung der EKHN
- ◇ Claus Eisenstein, Stadtverwaltung Landau



- ◇ Daniela Gerards, Caritasverband der Diözese Speyer
- ◇ Annette Gora, LIGA-Fachforum
- ◇ Eva Hannöver-Meurer, Diözese Limburg
- ◇ Aylin Höper, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe
- ◇ Nicole Knobloch, LSJV Mainz
- ◇ Beata Kosno-Müller, Landeselternausschuss (LEA)
- ◇ Irmtrud Lauer, Caritasverband für die Diözese Trier e.V.
- ◇ Gloria Marinello, Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz
- ◇ Anne Meiswinkel, KSV, Landkreistag
- ◇ Sibylle Messinger, Stadtverwaltung Ludwigshafen
- ◇ Doris Michell, LSJV, Landesjugendamt
- ◇ Ulrike Pohlmann, IBEB
- ◇ Hanna Reschke, Jugendamt der Stadt Bad Kreuznach
- ◇ Xenia Roth, Ministerium für Bildung RLP
- ◇ Heinz-Peter Schneider, Bischöfliches Ordinariat Speyer
- ◇ Joachim Speicher, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz
- ◇ Daniela Sperrer, Bischöfliches Ordinariat Limburg
- ◇ Prof. Dr. Anne-Dore Stein, Evangelische Hochschule Darmstadt
- ◇ Jürgen Ulrich, Kreisverwaltung Neuwied
- ◇ Sandra Wehrle, Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz

### Veränderungen im Team:

Im September 2017 wurde die wissenschaftliche Mitarbeiterin des IBEB, Christine Gottbehüt, verabschiedet. Seitdem ist Janina Gerdes in Vollzeit für das IBEB tätig.

## Fachwissenschaftliche Aktivitäten

### Vernetzung & Kooperation

Austausch mit politischen Vertreter\*innen verschiedener Fraktionen:

- ◇ FDP-Landtagsfraktion RLP, Helga Lerch, stv. Vorsitzende
- ◇ Fraktion BÜNDNIS 90/ Die Grünen, Daniel Köbler, Sprecher für frühkindliche Bildung sowie Ehsan Ghandour, zuständiger Referent der Fraktion
- ◇ CDU, Thomas Barth, Anke Beilstein, Guido Ernst und Simone Huth-Haage von der Landtagsfraktion

Die Fortsetzung bildungspolitischer Gespräche mit rheinland-pfälzischen Mitglieder des Bundestages wird im Jahr 2018 vom IBEB fokussiert.

Darüber hinaus konnte das IBEB einen Austausch mit dem Ministerium für Bildung RLP und dem Fachbereich Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz initiieren. Eingeleitet von den Grußworten von Herrn Prof. Dr. Bosselmann-Cyran (Präsident der Hochschule Koblenz) und Frau Dr. Stefanie Hubig (Ministerin für Bildung in RLP) tauschten sich die Verantwortlichen der Abteilung 5 (Frühkindliche Bildung) des Ministeriums für Bildung mit dem Dekan und Vertreter\*innen des Fachbereichs Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz, der beiden Institute des Fachbereiches (IBEB, IFW) und der Universität Koblenz-Landau (Arbeitsbereich Pädagogik der frühen Kindheit, Campus Landau) über den Schwerpunkt „Bildung in der Kindheit“ aus. Alle Beteiligten berichteten über derzeitige Aktivitäten und Entwicklungen und nahmen mögliche gemeinsame Projekte in den Blick.

## Neues aus dem IBEB-Team

Das IBEB zog im März 2017 in die neuen Räumlichkeiten de Haye'sche Stiftung um.

Besucheradresse:  
**Karl-Härle-Straße 1**  
**56075 Koblenz**



Austausch zwischen Ministerium für Bildung RLP und Fachbereich Sozialwissenschaften, Koblenz. Foto: IBEB

Im Mai 2017 schloss Dr. Andy Schieler erfolgreich seine Dissertation mit dem Thema: *Selektives soziales Lernen bei Kleinkindern* ab. Er wurde an der Universität Erfurt mit der Bestnote „summa cum laude“ zum Doktor der Philosophie promoviert. Die Studien von Herrn Schieler geben interessante Einblicke in die dynamischen Prozesse des frühkindlichen sozialen Lernens, die Bedeutung der Interaktionsqualität zwischen Eltern und ihren Kindern und liefern dabei wichtige Impulse für zukünftige Forschungen. Die Dissertation ist unter folgendem Link abrufbar: [https://www.db-thueringen.de/receive/dbt\\_mods\\_00032602](https://www.db-thueringen.de/receive/dbt_mods_00032602)

Der Austausch wird mit Blick auf einen nachhaltigen Transfer zwischen Hochschullehre, Wissenschaft und Politik auch in Zukunft regelmäßig fortgesetzt. Konkrete Termine für 2018 sind unter der Rubrik Ausblicke festgehalten.

Das IBEB konnte in diesem Jahr eine Kooperation mit China im Bereich frühkindliche Bildung vereinbaren. Eine Delegation aus der chinesischen Provinz Shanxi besuchte unter Leitung von Frau Zhiyu Li aus dem Vorschulministerium nach 2016 erneut das Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB).



Die Fachpersonen informierten sich über die zahlreichen



Austausch zwischen IBEB und China-Delegation. Foto: IBEB

frühpädagogischen Studiengänge im Fachbereich Sozialwissenschaften und das hohe theoretische und praktische Knowhow im Bereich der frühkindlichen Bildung. Folglich konnte mit dem Direktor des Institutes, Prof. Dr. Armin

Schneider, eine weitergehende Kooperation mit der chinesischen Provinz in Form von Vortragsreisen zu ausgewählten Themen vereinbart werden.

#### *Zweites Treffen der Institute für Pädagogik der Kindheit*

Das zweite Treffen der bundesweit agierenden Institute für Pädagogik der Kindheit fand am 5. April 2017 in Stendal im Kompetenzzentrum Frühe Bildung der Hochschule Magdeburg-Stendal statt. Im Zentrum des Austauschs standen aktuelle fachwissenschaftliche und bildungspolitische Themen, die auch vor dem Hintergrund der verschiedenen Bundesländer, in denen die Institute verortet sind, diskutiert wurden.

#### *Austausch zum Rahmenleitbild des Bistums Trier*

Das Bistum Trier lud am 12. Mai 2017 unterschiedliche Akteur\*innen aus dem Feld der Kindertagesbetreuung ein, um die Überarbeitung des Rahmenleitbildes für die trägereigenen Kindertagesstätten vorzustellen und mit den Beteiligten zu besprechen. In einem konstruktiven Austausch wurden die unterschiedlichen Perspektiven auf das Rahmenleitbild 2017 eingebracht und für die finale Version durch das Bistum Trier genutzt.

#### *DKJS „Gedankenaustausch“ zum Thema Multiprofessionelle Arbeit in Kitas*

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung veranstaltete am 11. September 2017 mit verschiedenen Expert\*innen, u.a. aus der Praxis, Wissenschaft, Träger, Fachschule und Landespolitik, eine Gesprächsrunde zum Thema „Multiprofessionalität in Kitas“. Im Fokus standen relevante Fragen, die sich die unterschiedlichen Akteur\*innen der Frühen Bildung aktuell und in Zukunft stellen müssen, um Kita-Teams so aufzustellen, dass die Bedürfnisse von Kindern und Familien im Mittelpunkt stehen.

#### *Workshop zur Evaluation im System frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung*

Die Bertelsmann Stiftung lud am 20./21. September in Düsseldorf und am 18./19. Oktober in Mannheim Herrn Prof. Dr. Armin Schneider neben anderen Expert\*innen zu einer Evaluation im System frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung ein.

#### *Klausurtag evangelische Stadtkirche Mannheim*

Die evangelische Kirche Mannheim führte am 16. November 2017 einen Klausurtag zur Organisationsentwicklung der Abteilung Kindertagesstätten durch, der vom IBEB gestaltet und moderiert wurde.

## **Forschung & Evaluation**

### *Monitoring: Evaluation der Kita-Daten 2006 – 2016*

Das Monitoring des IBEB beschäftigt sich mit der Evaluation von erhobenen Daten im Feld der Kindertagesbetreuung. Als Quellen werden hierfür die Daten der amtlichen SGB VIII-Statistik – über die Nutzung des Forschungsdatenzentrums des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz in Bad Ems – sowie die Datenbanken des LSJV genutzt. Die Zielsetzung beinhaltet die Darstellung und damit Wertschätzung des Erreichten in Form einer Ist-Beschreibung und das Aufzeigen von Entwicklungen von 2006-2016 unter Berücksichtigung von jugendamts- und trägerspezifischen Daten. Die Analysen dienen im Auftrag des Ministeriums für Bildung Rheinland-Pfalz als eine empirische Grundlage für die Novelle des Kindertagesstättengesetzes (KitaG) in Rheinland-Pfalz und erscheinen zudem in Ausschnitten im Bericht „Fokus Kinder“ (FoKi) des IBEB.

### *Aktuelle Forschungsprojekte:*

- ◇ „Aufgaben, Herausforderungen und Bedarfe der Leitungen im Landkreis Neuwied.“ Fragebogenerhebung aller Leitungen im Landkreis Neuwied. Projektleitung: Prof. Dr. Armin Schneider, Auftraggeber: Kreisjugendamt Neuwied, Laufzeit: 2017-2018.
- ◇ „Ermittlung von Zeiten für mittelbare pädagogische Tätigkeiten und Leitungstätigkeiten in Kindertageseinrichtungen im Bistum Limburg“. Projektleitung: Dr. Andy Schieler sowie Prof. Dr. Armin Schneider, Auftraggeber: Bistum Limburg, Laufzeit: Abschluss 2018.
- ◇ „Verbleibstudie, Verbleib der Absolventinnen und Absolventen von Fachschulen für Erzieher im Bundesland Brandenburg.“ Fragebogenerhebung. Projektleitung: Prof. Dr. Armin Schneider, Auftraggeber: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg, Laufzeit: 2017-2018.
- ◇ „Träger von Kindertageseinrichtungen und Aktivitäten zur Personalgewinnung und -bindung im Bundesland Brandenburg.“ Fragebogenerhebung und Telefoninterviews. Projektleitung: Prof. Dr. Armin Schneider, Auftraggeber: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg, Laufzeit: 2017-2018.
- ◇ Studie zum Thema „Bürokratie- und Verwaltungsaufwand in Kitas in Rheinland-Pfalz.“ Projektleitung: Prof. Dr. Armin Schneider, Auftraggeber: Diözesen RLP, Laufzeit: Mai bis September 2017. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.ibeb-rlp.de](http://www.ibeb-rlp.de).
- ◇ Antrag (in Kooperation mit der HAW Hamburg und der FH Rosenheim) „Kompetenz im System mit Trägerunterstützung (KISMITT)“ im Rahmen des Programms vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Mit dem Forschungsprojekt KISMITT soll der Frage nachgegangen werden, welche Rolle die Träger von Kindertageseinrichtungen in der frühen Bildung in Deutschland in der Unterstützung der Fachpraxis spielen und wie und unter welchen Bedingungen sie selbst agieren, wenn es darum geht, die Qualitätsentwicklung der Einrichtungen zu sichern. Geplante Laufzeit: 2018 bis 2020.



Bürokratiestudie. Foto: IBEB

## Vorträge

Folgende Vorträge der genannten Personen fanden in den aufgeführten Organisationen zu den nachstehenden Themen statt:

*Ulrike Pohlmann, M.A.:*

Trägerverantwortung für Erziehung und Bildung. Fachtagung „Empirisches Arbeiten in der Frühpädagogik im Kontext eines evidenzbasierten Ansatzes“, Kompetenzzentrum Frühe Bildung der Hochschule Magdeburg-Stendal, Stendal (12. Januar 2017).

*Xenia Roth:*

„Zusammenarbeit mit Eltern“ und „Deutschlands Frühpädagogisches System“, China (Shangmen), im Rahmen des CECEC 4. China-Kongresses für Frühpädagogik. (23.-28. November 2017).

*Prof. Dr. Armin Schneider:*

- ◇ Qualität ist ohne Träger nicht zu machen, Fachtag im Landkreis Altenkirchen, Altenkirchen (9. März 2017).
- ◇ Qualität in Kindertageseinrichtungen, Evangelischer Kirchenkreis Altenkirchen, Kirchen/Sieg (27. April 2017).
- ◇ Qualitätsentwicklung im Diskurs, Stadt Ludwigshafen, Ludwigshafen (2. Juni 2017).
- ◇ Kindertagesbetreuung der Zukunft - Qualität geht nur gemeinsam! Ein kompetentes System gestalten, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Erkner (15. Juni 2017).
- ◇ Qualität im Blick in Bund und Land, Fachtag im Landkreis Bitburg-Prüm, Prüm (28. November 2017).



QiD-Fachtag, Bad Dürkheim. Foto: IBEB

*Prof. Dr. Ralf Haderlein:*

- ◇ Motivation pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, QiD-Fachtag in Bad Dürkheim, (14. November 2017).

*Dr. Andy Schieler:*

Vorträge zu Qualitätsentwicklung im Diskurs an folgenden Fachtagen:

- ◇ Bad Kreuznach, 7. März 2017 und 21. November 2017
- ◇ Altenkirchen, 9. März 2017 und 21. September 2017
- ◇ Neuwied 14. Juni 2017
- ◇ Bad Dürkheim, 14. November 2017
- ◇ Prüm, 28. November 2017
- ◇ Infants' Selective Social Learning, EECERA Conference, Bologna, Italy (31. August 2017).

## Resümee und Ausblick

Am 18. Januar 2018 startet das neue IBEB-Format „Wissenschaft-Praxis-Transfer“ (WPT) mit der ersten Veranstaltung zum Thema „Einblicke in die entwicklungspsychologische Forschung mit Kindern und die Bedeutung der Fachkraft-Kind-Interaktion“ (Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm, Dr. Andy Schieler). Die Videos zu den Vorträgen finden unter <http://www.hs-koblenz.de/ibeb/wpt>.

Die zweite WPT-Veranstaltung wird am 22. März 2018 zum Thema „Partizipation gestern und heute - pädagogische Ansätze und Handlungsperspektiven“ (Referentinnen: Prof. Dr. Irit Wyrobnik und Dr. Anke Schu) stattfinden.

*Kita-Akademie*

Diese modular aufgebaute Fortbildungsreihe richtet sich an Kita-Träger und Leitungen, die gemeinsam mit jeweils einer Vertretung an dem Lehrgang teilnehmen können. Hierbei handelt es sich um eine Zusammenarbeit zwischen der Kommunal-Akademie und dem Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB) der Hochschule Koblenz. Ziel ist die Unterstützung der Träger in ihrer Verantwortung für das Management und für die Umsetzung von Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen. Weitere Hinweise zu den Seminaren sowie zum Zertifikat finden Sie auf der Homepage der Kommunal-Akademie: <http://www.akademie-rlp.de/bweb.epl?bweb=6;jahr=2018>.

Zum Jahresbeginn 2018 startet das Projekt Qualitätsentwicklung im Diskurs mit dem Schwerpunkt Inklusion. In diesem Projekt werden, neben der Projektleitung unter Prof. Dr. Schneider sowie Dr. Andy Schieler, zwei wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen, Marina Swat sowie Daniel Fischer, ihre Tätigkeit aufnehmen.

Im April 2018 wird ein Kooperationsprojekt des Ministeriums für Bildung und des IBEB zum Thema „Demokratiepädagogik in Kindertagesstätten“ starten. Frau Carmen Jacobi-Kirst wird ab April 2018 ihre Arbeit im Projekt aufnehmen.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Bildung und Erziehung in der Kindheit e.V. (BAG BEK) wird mit ihrer Frühjahrstagung am 5. und 6. März 2018 Gast des IBEB an der Hochschule Koblenz sein. Inhaltliche Schwerpunkte werden das Bundesqualitätsentwicklungsgesetz und praxisintegrierte Ausbildungswege für Felder der institutionellen Bildung, Erziehung und Betreuung in der Frühen Kindheit sein.



Ein zweites Kooperationstreffen des Ministeriums für Bildung RLP, der Studiengänge des Fachbereichs Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz sowie deren Institute und des Instituts der Universität Koblenz-Landau (Arbeitsbereich Pädagogik der frühen Kindheit, Campus Landau) wird am 23. März 2018 im IBEB stattfinden.

Der IV. KiTa-Kongress wird am 13. September 2018 vom IBEB an der Hochschule Koblenz zum Thema *Kita multiprofessionell gestalten?!* veranstaltet. Nähere Informationen finden Sie in Kürze unter: [www.ibeb-rlp.de](http://www.ibeb-rlp.de)